

Stuttgart, 02.04.2014

**Klärwerk Plieningen  
Verbesserung Vorklärung  
- Baubeschluss -  
- Vergabe von Planungsleistungen -**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	öffentlich	06.05.2014
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	08.05.2014

**Beschlußantrag:**

**1. Baubeschluss**

- 1.1 Der Verbesserung der Vorklärung im Klärwerk Plieningen, auf der Grundlage der Planung des Ingenieurbüros Obermeyer, Neu-Ulm und des Kostenanschlages des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 12. März 2014 mit Kosten in Höhe von 3.200.000 EUR wird zugestimmt.
- 1.2 Die Investition in Höhe von 3.200.000 EUR wird im Vermögensplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.11.6413.000.000) gedeckt.

bis 2013	400.000 EUR
2014	270.000 EUR
2015	1.130.000 EUR
2016	1.130.000 EUR
<u>2017</u>	<u>270.000 EUR</u>
<b>Gesamt</b>	<b>3.200.000 EUR</b>

**2. Vergabe von Planungsleistungen**

- 2.1 Der Erweiterung des Ingenieurvertrags um die Bauoberleitung und Objektüberwachung mit Ingenieurbüro Obermeyer, Neu-Ulm, sowie um die Bauüberwachung mit Ingenieurbüro Eproplan wird zugestimmt. Grundlage ist die Honorarermittlung des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 12. März 2014

mit einem vorläufigen Honorar in Höhe von 190.667 EUR bzw. 43.810 EUR. Die bereits beauftragten Leistungen betragen 183.994 EUR bzw. 67.520 EUR, so dass sich nunmehr ein Gesamthonorar von 374.661 EUR bzw. 111.330 EUR ergibt.

Für Unvorhergesehenes werden rund 5 % bereitgestellt, so dass für die weitere Beauftragung 200.200 EUR bzw. 46.000 EUR erforderlich sind.

- 2.2 Das Honorar in Höhe von 200.200 EUR bzw. 46.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.11.6413.000.000) gedeckt.

#### **Begründung:**

##### **Situation**

Die Bauwerke der Vorklärung einschließlich der darunter liegenden Räume stammen teilweise noch aus den Anfangsjahren der Kläranlage Plieningen und sind über 40 Jahre alt. Trotz mehrfacher Sanierungsarbeiten konnten Undichtigkeiten der Betonbecken nicht dauerhaft unterbunden werden. Die Nutzung der Bauwerke ist dadurch eingeschränkt. Es ist wirtschaftlich die alte Bausubstanz zu erneuern und keine weiteren Sanierungen durchzuführen.

##### **Umfang der Maßnahme**

Das Gesamtkonzept zur Verbesserung der Vorklärung umfasst bautechnische und verfahrenstechnische Maßnahmen sowie die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Die vorhandenen Vorklärbecken erhalten eine neue Innenschale sowie neue Innenwände aus Beton. Die vorhandenen Beckenwände dienen dabei als Schalung. Der vorhandene über alle drei Becken durchgehende Räumler wird durch zwei Einzelräumer auf den äußeren Becken ersetzt, wodurch die Betriebssicherheit erhöht wird. Der Ablaufbereich der Vorklärbecken musste in der Vergangenheit mehrfach abgedichtet werden. Eine dauerhafte Abdichtung konnte dabei nicht erzielt werden. Der Ablaufbereich soll vollständig entfernt und in anderer Form wieder hergestellt werden. Die zusätzliche Regelung des Primärschlammabzuges über eine Feststoffmessung verbessert den Prozess der Schlammfäulung. Im Rahmen der Maßnahme wird eines der drei Becken zu einem Notfallspeicher umgebaut.

##### **Zeitplan und derzeitiger Planungsstand**

Mit der Planung der Maßnahme wurde am 26. Mai 2011 begonnen, die Entwurfsplanung wurde im August 2013 und die Ausführungsplanung im Dezember 2013 abgeschlossen. Der weitere zeitliche Ablauf sieht eine Fertigstellung der nächsten Planungsstufe (Vorbereitung der Vergabe) für März 2014 vor. Im Anschluss daran erfolgt die Bearbeitung der Leistungsphase Mitwirkung bei der Vergabe. Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen ist für April 2014 vorgesehen. Der Baubeginn der Maßnahme erfolgt ab September 2014. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2017 vorgesehen.

### **Honoraraufträge**

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung beauftragte am 24.05.2011 bzw. am 18.09.2013 das Büro Obermeyer Planen + Beraten mit den Leistungsphasen Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung bzw. Ausführungsplanung bis Mitwirkung bei der Vergabe der Objektplanung. Auf der Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll das Büro Obermeyer Planen + Beraten mit den weiteren Planungsleistungen Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung und Objektüberwachung beauftragt werden. Die Honorierung erfolgt nach HOAI auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten der Kostenberechnung und beträgt nach heutigem Kenntnisstand 190.667 EUR. Die bereits beauftragten Leistungen betragen 183.994 EUR, so dass sich nunmehr ein Gesamthonorar von 374.661 EUR ergibt.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung beauftragte für die Elektroplanung am 04.01.2013 bzw. am 18.09.2013 das Büro Eproplan mit den Leistungsphasen Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung bzw. Ausführungsplanung bis Mitwirkung bei der Vergabe. Auf der Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll das Büro Eproplan mit der weiteren Planungsleistung Objektüberwachung beauftragt werden. Die Honorierung erfolgt nach HOAI auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten der Kostenberechnung und beträgt nach heutigem Kenntnisstand 43.810 EUR. Die bereits beauftragten Leistungen betragen 67.520 EUR, so dass sich nunmehr ein Gesamthonorar von 111.330 EUR ergibt.

### **Finanzierung / Kosten**

Im Wirtschaftplan 2014 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung sind für dieses Projekt Investitionsmittel in Höhe von 2.800.000 EUR vorgesehen. Diese beruhen auf einer Kostenberechnung im Rahmen der Leistungsphase 3 „Entwurfsplanung“. Die Mehrkosten in Höhe von 400.000 EUR können durch Wenigerausgaben bei anderen Projekten ausgeglichen werden. Die Partnerstädte Ostfildern und Leinfelden-Echterdingen haben sich gemäß Abwasseranschlussvertrag mit einem Finanzierungsbeitrag von 7,5 v.H. bzw. 11,5 v.H. zu beteiligen. Somit betragen die verbleibenden Kosten für die Landeshauptstadt Stuttgart 2.592.000 EUR.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

---

#### **Beteiligte Stellen**

---

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Wolfgang Schanz  
Erster Betriebsleiter

**Anlagen**

---